

PRESSEMITTEILUNG

DEUTZ mit Gewinnsprung im 1. Quartal 2023

- Bereinigtes Ergebnis mit 32,1 Mio. € gegenüber Vorjahresquartal mehr als verdoppelt
- Free Cashflow steigt um 15,7 Mio. € auf 10,8 Mio. €
- DEUTZ erwartet, oberes Ende der Prognosebandbreiten für 2023 zu erreichen

Köln, den 4. Mai 2023 – DEUTZ hat seinen Wachstumskurs im ersten Quartal 2023 fortgesetzt: Bei einem Absatzplus gegenüber dem Vorjahresquartal von 10,6 %¹ konnte der Antriebshersteller ein Umsatzwachstum von 15,5 % auf 517,2 Mio. € erzielen. Gleichzeitig hat sich mit einem Anstieg der bereinigten EBIT-Rendite von 3,5 % auf 6,2 % auch die Profitabilität signifikant verbessert. Angesichts des erfolgreichen Jahresauftakts geht das Unternehmen bereits heute davon aus, im Gesamtjahr 2023 das obere Ende seiner im März veröffentlichten Prognosebandbreiten zu erreichen.

„Unsere im letzten Jahr eingeleiteten Maßnahmen zahlen sich immer mehr aus. Nicht zuletzt durch ihre konsequente Umsetzung haben wir die bereinigte EBIT-Rendite unseres Classic-Segments im Vorjahresvergleich von 5,8 auf 8,8 % steigern können. Das ist nicht nur ein großartiger Erfolg, sondern auch enorm wichtig für uns. Denn nur durch ein profitables Kerngeschäft und den Ausbau unseres weltweiten Servicegeschäfts können wir unsere grüne Transformation finanzieren. Das ist der Grundgedanke unserer ‚Dual+‘-Strategie, mit der wir uns zukunftsfähig aufstellen“, so DEUTZ-CEO Dr. Sebastian C. Schulte.

„Besonders erfreulich ist auch unsere Cashflow-Entwicklung verlaufen: Unseren operativen Cashflow haben wir im ersten Quartal um über 200 % auf 31 Mio. € gesteigert, so dass wir einen positiven Free Cashflow von 10,8 Mio. € ausweisen können. Das untermauert die komfortable Finanzausstattung unseres Unternehmens“, ergänzt DEUTZ-CFO Timo Krutoff.

¹ Der inkludierte Absatz der DEUTZ-Tochtergesellschaft beinhaltet seit 2023 neben E-Bootsmotoren auch Batteriesysteme (Q1/2023: rd. 1.800 Einheiten). Eine rückwirkende Anpassung des Vorjahreswerts ist nicht erfolgt.

Neben den operativen Erfolgen hat DEUTZ auch strategisch weitere Fortschritte erzielt. So wurde der Vertrag mit Daimler Truck am 29. März geclosed. Damit ist Daimler Truck nun mit einem Anteil von 4,19 % einer der größten DEUTZ-Aktionäre. Zudem hat DEUTZ sein Servicenetzwerk in den USA weiter ausgebaut und in Howell, Michigan, das neunte Servicecenter eröffnet.

Konzernkennzahlen des ersten Quartals 2023 im Detail

Der **Auftragseingang** des DEUTZ-Konzerns lag im ersten Quartal 2023 bei 526,1 Mio. € und damit um 3,2 % über dem Vergleichszeitraum. Regional betrachtet ist diese Entwicklung einem deutlichen Auftragsanstieg in Amerika zuzuschreiben, wohingegen sich die Auftragseingänge im EMEA-Raum und Asien/Pazifik leicht rückläufig entwickelten. Mit Blick auf die Anwendungsbereiche zeigte sich ebenfalls eine uneinheitliche Entwicklung: Während die Bereiche Material Handling und Sonstiges sowie das Servicegeschäft deutliche Zuwächse verbuchten, lag der Auftragseingang in den weiteren Anwendungsbereichen unter dem Vorjahresniveau.

Der **Auftragsbestand** stieg nach 746,7 Mio. € im Vorjahresquartal zum 31. März 2023 auf 779,6 Mio. € und indiziert damit eine stabile Auftragslage für die kommenden Monate. Der anteilige Auftragsbestand des Servicegeschäfts belief sich dabei auf 50,3 Mio. € nach 43,8 Mio. € im Vorjahr.

Mit einem Absatz von insgesamt 55.333 Einheiten² erzielte der DEUTZ-Konzern im ersten Quartal 2023 ein Absatzplus von 10,6 %, wobei sich die Anzahl abgesetzter DEUTZ-Motoren³ um 5,9 % auf 46.110 Stück erhöhte. Die DEUTZ-Tochtergesellschaft Torqeedo setzte 9.223² elektrische Einheiten ab und erzielte damit einen Absatzanstieg gegenüber dem Vorjahreszeitraum von 42,9 %.

² Der inkludierte Absatz der DEUTZ-Tochtergesellschaft Torqeedo beinhaltet seit 2023 neben E-Bootsmotoren auch Batteriesysteme (Q1/2023: rd. 1.800 Einheiten). Eine rückwirkende Anpassung des Vorjahreswerts ist nicht erfolgt.

³ Ohne elektrische Bootsmotoren der DEUTZ-Tochtergesellschaft Torqeedo.

Die positive Absatzentwicklung wurde von allen Regionen getragen. Dabei zeigte sich in Asien/Pazifik mit einem Absatzplus von 22,3 % die deutlichste Steigerung, die insbesondere auf einen Mehrabsatz elektrifizierter Bootsmotoren zurückzuführen ist. Dies spiegelt sich auch in der Absatzentwicklung der Anwendungsbereiche wider. So ist der Absatzanstieg neben dem Bereich Material Handling ausschließlich dem Geschäft mit sonstigen Motoren, im Wesentlichen den Bootsmotoren von Torqeedo, zuzuschreiben.

Einhergehend mit der positiven Absatzentwicklung erwirtschaftete DEUTZ im Berichtszeitraum ein Umsatzwachstum von 15,5 % auf 517,2 Mio. €, das regionenübergreifend und von allen Anwendungsbereichen getragen wurde. Der im Vergleich zum Absatzanstieg höhere Umsatzzuwachs resultiert insbesondere aus der marktorientierten Preisgestaltung im Classic-Segment sowie positiven Mixeffekten.

Deutliche Verbesserung der Profitabilität

Das **EBIT vor Sondereffekten** (bereinigtes Ergebnis) verbesserte sich im ersten Quartal 2023 deutlich auf 32,1 Mio. € nach 15,8 Mio. € im Vergleichszeitraum. Diese Entwicklung ist neben dem gestiegenen Geschäftsvolumen in Verbindung mit Skalenerträgen im Wesentlichen auf positive Produktmixeffekte und eine marktorientierte Preisgestaltung im Motoren- und Servicegeschäft zurückzuführen. Gegenläufig wirkt sich auf das bereinigte Ergebnis des Konzerns weiterhin das Ergebnis der DEUTZ-Tochtergesellschaft Torqeedo aus, die die Gewinnschwelle bislang noch nicht erreicht hat. Die **EBIT-Rendite vor Sondereffekten** verbesserte sich im Vorjahresvergleich ebenfalls deutlich von 3,5 % auf 6,2 %.

Das **EBIT** belief sich im Berichtszeitraum auf 32,1 Mio. € nach 9,0 Mio. € im Vergleichszeitraum. Sondereffekte fielen im Berichtszeitraum nicht an, während im Vorjahresquartal, bedingt durch die Bildung von Rückstellungen infolge von mehreren Veränderungen im Management, Sondereffekte in Höhe von -6,8 Mio. € anfielen. Die **EBIT-Rendite** lag bei 6,2 % gegenüber 2,0 % im Vorjahr.

Die positive Entwicklung des bereinigten Ergebnisses führte zu einer Verbesserung des **Konzernergebnisses** auf 23,8 Mio. € nach 6,8 Mio. € im Vergleichszeitraum. Das **Ergebnis je Aktie** erhöhte sich dementsprechend gegenüber dem Vorjahreswert von 0,06 € auf 0,20 €.

Weiterhin komfortable Finanzlage

Im Wesentlichen bedingt durch die positive Ergebnisentwicklung stieg der **Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit** im Berichtszeitraum auf 31,0 Mio. € nach 9,7 Mio. € im Vorjahresquartal. Daraus resultierend lag der **Free Cashflow** mit 10,8 Mio. € um 15,7 Mio. € über dem Wert des ersten Quartals 2022.

Die **Eigenkapitalquote** lag Ende März bei 45,0 %, womit die Finanzlage des DEUTZ-Konzerns weiterhin komfortabel ist.

Gesamtjahresprognose 2023 konkretisiert

Entsprechend seiner Mitte März veröffentlichten Prognose rechnet DEUTZ für das Gesamtjahr 2023 mit einem Absatz zwischen 175.000 und 195.000 DEUTZ-Motoren⁴, einem korrespondierenden Umsatzanstieg auf 1,9 bis 2,1 Mrd. € sowie einer bereinigten EBIT-Rendite zwischen 4,0 % und 5,0 %. Angesichts der erfolgreichen Geschäftsentwicklung im ersten Quartal geht DEUTZ nun davon aus, das obere Ende dieser Prognosebandbreiten zu erreichen. Der Free Cashflow vor M&A soll sich weiterhin auf einen mittleren zweistelligen Millionen-€-Betrag belaufen.

⁴ Ohne elektrische Bootsmotoren der DEUTZ-Tochtergesellschaft Torqeedo.

DEUTZ-Konzern: Wesentliche Kennzahlen im Überblick

in Millionen €	Q1/2023	Q1/2022	Delta
Auftragseingang	526,1	509,6	3,2%
Absatz Konzern (in Stück) ⁵	55.333	50.015	10,6%
davon DEUTZ-Motoren ⁶	46.110	43.561	5,9%
davon Torqeedo ⁵	9.223	6.454	42,9%
Umsatz	517,2	447,9	15,5%
EBIT	32,1	9,0	256,7%
davon Sondereffekte	0,0	-6,8	-
Bereinigtes Ergebnis (EBIT vor Sondereffekten)	32,1	15,8	103,2%
EBIT-Rendite (in %)	6,2	2,0	+4,2 PP
EBIT-Rendite vor Sondereffekten (in %)	6,2	3,5	+2,7 PP
Konzernergebnis	23,8	6,8	250,0%
Konzernergebnis vor Sondereffekten	23,8	12,5	90,4%
Ergebnis je Aktie (in €)	0,20	0,06	233,3%
Ergebnis je Aktie vor Sondereffekten (in €)	0,20	0,10	100,0%
Eigenkapital (31.03./31.12.)	714,0	668,8	6,8%
Eigenkapitalquote (in %)	45,0	45,3	-0,3 PP
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	31,0	9,7	219,6%
Free Cashflow	10,8	-4,9	-
Nettofinanzposition (31.03./31.12.)	-154,9	-164,2	5,7%
Mitarbeiter ⁷ (31.03.)	5.029	4.805	4,7%

⁵ Der inkludierte Absatz der DEUTZ-Tochtergesellschaft beinhaltet seit 2023 neben E-Bootsmotoren auch Batteriesysteme (Q1/2023: rd. 1.800 Einheiten). Eine rückwirkende Anpassung des Vorjahreswerts ist nicht erfolgt.

⁶ Ohne elektrische Torqeedo-Bootsmotoren.

⁷ Angaben in FTE (Full Time Equivalents); ohne Leiharbeiter.

DEUTZ-Classic-Segment: Wesentliche Kennzahlen im Überblick

in Millionen €	Q1/2023	Q1/2022	Delta
Auftragseingang	515,0	497,1	3,6%
Absatz (in Stück)	46.104	43.559	5,8%
Umsatz	506,1	435,3	16,3%
Bereinigtes EBIT	44,4	25,4	74,8%
Bereinigte EBIT-Rendite	8,8	5,8	+3,0 PP

DEUTZ-Green-Segment: Wesentliche Kennzahlen im Überblick

in Millionen €	Q1/2023	Q1/2022	Delta
Auftragseingang	11,1	12,5	-11,2%
Absatz ⁸ (in Einheiten)	9.229	6.456	43,0%
Umsatz	11,1	12,6	-11,9%
Bereinigtes EBIT	-12,1	-9,6	-26,0%
Bereinigte EBIT-Rendite	-109,0	-76,2	-32,8 PP

Die Quartalsmitteilung ist abrufbar unter www.deutz.com/investor-relations.

⁸ Torqeedo-Bootsmotoren und sonstige E-Motoren, hybrid-elektrische Motoren, Wasserstoffmotoren, Batteriesysteme mit Motor, DEUTZ-Powertree. Zudem beinhaltet der Torqeedo-Absatz seit 2023 auch Batteriesysteme (Q1/2023: rd. 1.800 Einheiten). Eine rückwirkende Anpassung des Vorjahreswerts ist nicht erfolgt.

Nächste Termine

10. August 2023: Zwischenbericht 1. Halbjahr 2023

9. November 2023: Quartalsmitteilung 1. bis 3. Quartal 2023

Kontakt

DEUTZ AG / Christian Ludwig / SVP Communications & Investor Relations

Tel.: +49 (0)221 822-3600 / E-Mail: Christian.Ludwig@deutz.com

DEUTZ AG / Svenja Deißler / Senior Manager Investor Relations & ESG

Tel.: +49 (0)221 822-2491 / E-Mail: Svenja.Deissler@deutz.com

Zukunftsgerichtete Aussagen

Diese Pressemitteilung kann bestimmte in die Zukunft gerichtete Aussagen enthalten, die auf den gegenwärtigen Annahmen und Prognosen der Unternehmensleitung von DEUTZ beruhen. Verschiedene bekannte wie auch unbekannte Risiken, Ungewissheiten und andere Faktoren können dazu führen, dass die tatsächlichen Ergebnisse, die Finanzlage oder die Entwicklung des DEUTZ-Konzerns wesentlich von den hier gegebenen Einschätzungen abweichen. Diese Faktoren schließen diejenigen ein, die DEUTZ in veröffentlichten Berichten beschrieben hat. Diese Berichte stehen unter www.deutz.com zur Verfügung. Die Gesellschaft übernimmt keinerlei Verpflichtung, solche zukunftsgerichteten Aussagen fortzuschreiben und an zukünftige Ereignisse oder Entwicklungen anzupassen.

Über die DEUTZ AG

Die DEUTZ AG mit Hauptsitz in Köln ist einer der weltweit führenden Hersteller innovativer Antriebssysteme. Die Kernkompetenzen des börsennotierten Unternehmens liegen in der Entwicklung und Produktion sowie im Vertrieb und Service von Antriebslösungen für Anwendungen abseits der Straße im Leistungsbereich bis 620 kW. Das gegenwärtige Portfolio reicht dabei von Diesel-, Gas- und Wasserstoffmotoren bis hin zu hybriden und vollelektrischen Antrieben. Anwendungsbereiche für DEUTZ-Motoren sind unter anderem Bau- und Landmaschinen, Material-Handling-Anwendungen wie Gabelstapler oder Hebebühnen, Nutz- und Schienenfahrzeuge sowie Bootsanwendungen für den privaten und gewerblichen Einsatz. Mit weltweit rund 5.000 Mitarbeitern und knapp 900 Vertriebs- und Servicepartnern in mehr als 130 Ländern erzielte DEUTZ im Geschäftsjahr 2022 einen Umsatz von mehr als 1,9 Milliarden €. Weitere Informationen finden Sie auf www.deutz.com.